

## GNA Pressemitteilung vom 15.06.2012

# Wassermonstern und Teichungeheuern auf der Spur

**Rodenbach. Die Rodenbacher Kindertagesstätte Tausendfüßler nutzte erstmals ein besonderes Umweltbildungsangebot der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA): die Erforschung eines Gartenteiches.**

Wie lebt die Libelle als Larve? Was frisst eine Wasserassel? Wo kommen all die Tiere her? Solchen Fragen nachzugehen und die Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren vor Ort selbst zu beobachten, fördert schon früh das Verständnis für einen der faszinierendsten Lebensräume, das Wasser. Von allen Biotopen sind Wasserbiotope die interessantesten, da sie ständigen Veränderungen unterliegen, denen sich eine Vielzahl unterschiedlicher Arten auf die verschiedensten Weisen angepasst hat.

Um die Tierwelt im Teich des Naturschutzzentrums Rodenbach kennen zu lernen, rückten gestern vier- bis sechsjährige „Tausendfüßler“, mit bunten Keschern ausgerüstet, voller Vorfreude und Neugierde an. Nach einem spannenden Spiel, bei dem die Kinder Insektenlarven, Kriebstierchen und Vögel der Bachauen ihrem jeweiligen Lebensraum zuordneten, ging es dann endlich nach draußen. Beim „Keschern“ machten die Kinder Bekanntschaft mit den schnellen Wasserläufern, schwimmenden Egeln und glitschigen Schneckenegeln.

Außerdem lernten sie, dass Wasserpflanzen die Lebensgrundlage vieler Teich- oder Tümpelbewohner darstellen, sei es, dass sie sich von abgestorbenen oder verrotteten Pflanzenteilen ernähren, sei es, dass sie die Pflanzen zur Eiablage, als Versteck oder zum Bau von Gehäusen verwenden. In einer eigens über Nacht ausgebrachten Lebendfalle fanden sich neben Posthornschnellen auch die gefräßigen Gelbrandkäfer, die – zur Freude der jungen Wasserforscher - in einem kleinen Aquarium mit roten Zuckmückenlarven gefüttert wurden. Wenn zuerst auch noch nicht jedem Kind das „Krabbeln“ ganz geheuer war, zum Schluss schlossen doch die meisten „Freundschaft“ mit ihren Tieren.

Das etwa zweistündige Umweltbildungsangebot „Wassermonster und Teichungeheuer“ richtet sich speziell an Rodenbacher Kindergärten, Kindertagesstätten, Grundschulen und andere Einrichtungen. Der Vorteil: das Naturschutzzentrum ist meist fußläufig zu erreichen, das Angebot ist auch während der offiziellen Schulferien buchbar und - mit 3 Euro pro Kind - besonders kostengünstig. Die Veranstaltung findet von April bis September statt. Mehr Informationen unter [www.gna-ae.de](http://www.gna-ae.de) oder unter der Telefon-Nr.: 06184 – 99 33 797.

**Anforderung von Bildmaterial unter [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de) möglich.**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
Fax 06184 / 56171  
[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-ae.de](http://www.gna-ae.de)